

Dritte „Verdener Runde“ schon am kommenden Freitag um 20 Uhr im „Essighaus“

630-Mark-Jobs und die Folgen

Öffentliche Diskussion mit Bundestagsabgeordneten und weiteren Experten / Henning Pertiet spielt Boogie-Woogie

Verden (Koy). Zum 1. April wurde die steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung von geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen, die sogenannten 630-Mark-Jobs, neu geregelt. Das Ergebnis war eine Diskussion um die Vor- und Nachteile über die An-

wendung des neuen Rechts. Anlaß für die „Verdener Runde“, quasi außer der Reihe eine zusätzliche Veranstaltung zu diesem Thema am kommenden Freitag, dem 16. April, um 20 Uhr im „Essighaus“ anzubieten. Dabei werden auch die Zuschauer zu Wort kommen.

Die „Verdener Runde“ wurde vom StatRadio Achim-Verden und Verdener Aller-Zeitung ins Leben gerufen, um mit Experten über aktuelle Themen zu diskutieren. Nach zwei Runden mit anschließender Radioubertragung steht fest: Offenbar ist die „Verdener Runde“ in eine Marktlücke gestoßen. Deshalb sollen nicht nur die regelmäßigen Runden im „Essighaus“ für Gesprächsstoff sorgen, sondern bei Bedarf auch die unregelmäßigen.



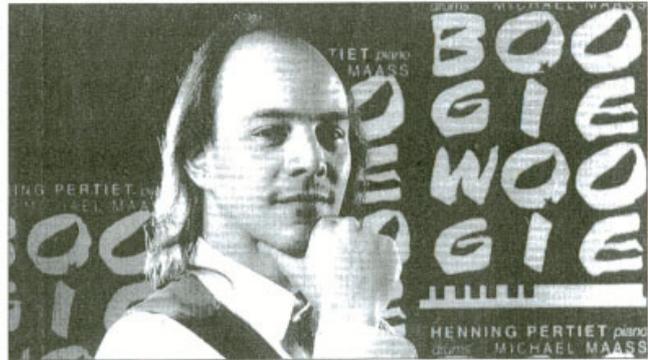
Dieser Fall tritt nun am kommenden Freitag ein, nachdem die Leserbrief in dieser Zeitung zum Thema: „630-Mark-Jobs und die Folgen“ nicht abreißen wollen. Auch beim Finanzamt in Verden stapeln sich inzwi-

schen die entsprechenden Anträge. Auslöser der Diskussion auf örtlicher Ebene war ein Beitrag der SPD, in

dem sich der Bundestagsabgeordnete Joachim Stünker für die Neuregelung der 630-Mark-Jobs stark gemacht hatte.

Was lag also näher, den

„Betroffenen“ selbst zur öffentlichen Diskussion zu bitten. Die dritte „Verdener Runde“ hat somit am Freitag folgendes Aussehen: Zusammen mit dem NDR-Hörfunkkorrespondenten Henry Prätisch und VAZ-Redaktionsleiter Volkmar Koy werden im „Essighaus“ die FDP-Bundestagsabgeordnete Ina Lenke, der SPD-Bundestagsabgeordnete Joachim Stünker, der Direktor des Verdener Arbeitsamtes, Klaus Herzberg, der Kreisvorsitzende des Hotel- und Gaststättenverbandes, Peter Bornscheuer, Steuerberater Fritjof Schladebusch (der regelmäßig die VAZ-Steuertipps verfaßt), sowie die Geschäftsführerin des Landesinnungsverbandes des Gebäudereini-



Henning Pertiet wird bei der „Verdener Runde“ für musikalische Unterhaltung sorgen.

gerhandwerks, Katharina Lilait aus Hannover, diskutieren.

Die Gesprächsrunde wird vom StatRadio Achim-Verden (Produzent Hartwig Töwe) aufgezeichnet und am Sonntag, dem 18. April, von 12 bis 13 Uhr auf UKW 92,5 Mhz gesendet. Wer live dabei

sein möchte, sollte allerdings rechtzeitig ins „Essighaus“ kommen. Die Sitzplatzkapazitäten sind begrenzt, außerdem soll wegen der Radioaufzeichnung pünktlich mit der Diskussion begonnen werden.

Als besonderer musikalischer „Leckerbissen“ kommt der bekannte Boogie-Woo-

gie-Pianist Henning Pertiet in die Verdener Gaststätte. Der Musiker wird dafür sorgen, daß sich die Gemüter bei der sicherlich engagiert geführten Debatte nicht weiter erhitzen. Außerdem soll bei der „Verdener Runde“, so das Ziel der Veranstalter, die Unterhaltung nicht zu kurz kommen.